

## VI. ALLGEMEINE FÜRSORGE.

### 1. Rechtsfürsorge des Jugendamtes.

Verwaltungs-jahr	Berufsvor-münder am Ende d. Verw.-Jahres	Mündel	Kuranden	Prozesse mit Urteil	Unterhaltsvergleiche durch		Vaterschaftsfeststellung durch		Exekutionen der Bezirksjugendämter	Eingegangene Unterhaltsleistungen in S (RM)
					Gericht	Bezirksjugendämter	Gericht, Standesämter <sup>1)</sup>	Bezirksjugendämter		
1942/43 <sup>2)</sup>	59	20.295	70	481	302	1.941	576	1.660	753	3.693.232
1943/44 <sup>3)</sup>	69	21.087	49	490	316	1.745	609	1.687	414	3.088.305
1944/45 <sup>4)</sup>	78	22.494	35	359	302	1.368	556	1.597	402	3.006.421
1945 <sup>5)</sup>	49	23.913	30	102	48	601	25	779	130	613.548

Angaben des städtischen Jugendamtes.

<sup>1)</sup> Einschließl. der Vaterschaftsfeststellungen durch Notare und Militärjustizbeamte. — <sup>2)</sup> Richtigstellung. — <sup>3)</sup> Davon 31 zur Wehrmacht eingerückt. Ferner 8 Vormundschaftsgehilfen. — <sup>4)</sup> Davon 32 zur Wehrmacht eingerückt. — <sup>5)</sup> 1. April bis 31. Dezember.

### 2. Städtische Familienfürsorge.

Verwaltungsjahr	Ausgegebene Pakete Säuglingswäsche	Wochenfürsorge		Pflegeteiträge und Pflegehilfen			
		Unterstützte	Aufwand in S (RM)	Befürsorgte im Monatsdurchschnitt	Aufwand in Schilling (RM)		Ersätze an Bezirksfürsorgeverbände
					Pflegeteiträge, Pflegehilfen		
1943/44 . . . . .	268	105	7.545	541	178.636	.	
1944/45 . . . . .	97	72	7.500	244	81.185	.	
1945 (I. IV.—31. XII.)	5	13	1.011	122	36.514	.	

Verwaltungsjahr	Pflegegelder für fremde Erzieher						Geld- und Sachaus-hilfen S (RM)
	Unterstützte Pers. i. Monatsdurchschn.			Aufwand in Schilling (RM)			
	insgesamt	in Wien	außer Wien	insgesamt	in Wien	außer Wien	
1943/44 . . . . .	2.913	1.255	1.658	1.198.296	634.157	564.139	17.070
1944/45 . . . . .	2.650	1.105	1.545	971.318	464.417	506.901	191.792
1945 (I. IV.—31. XII.)	1.458		1.458	608.912	328.619	280.293	9.410

Angaben des städtischen Jugendamtes und der Magistratsabteilung für Wohlfahrtspflege.

Siehe auch Tabelle 12, Städtische Armenfürsorge für Erwachsene.

### 3. Städtische Erziehungsberatung.

Verwaltungsjahr	Berater	Beratene					
		Knaben	Mädchen	zusammen	Vorschul-pflichtige	Schul-pflichtige	Schul-entlassene
1943/44 . . . . .	6	2.076	1.342	3.418	20	1.704	1.694
1945 (I. IV.—31. XII.)	6	445	262	707	13	331	363

Verwaltungsjahr	Verfügungen der städtischen Erziehungsberatung								
	Belassung in der Familie				Unter-bringung in Lehre od. Arbeit	Pflegete-wchsel	Anstalts-unter-bringung	Land-dienst od. Pflicht-jahr	Sonst. Fälle
	ohne Kontrolle	mit Kontrolle	mit Um-schulung	mit Hortunter-bringung					
1943/44 . . . . .	125	1.727	23	126	189	117	908	62	141
1945 (I. IV.—31. XII.)	16	299	6	20	47	36	250	4	29

Angaben des städtischen Jugendamtes. Für das Verwaltungsjahr 1944/45 sind keine Angaben erhältlich.

#### 4. Fürsorgeerziehung 1943/44.

Bezeichnung	Zöglinge			Bezeichnung	Zöglinge		
	m.	w.	zus.		m.	w.	zus.
Überweisungen (vorl.) in die FE.:				Rechtsgrundlagen d. Überweisung:			
a) weg. Gef. i. Verz. (JWVO, § 53,1)	423	301	724	a) VO. § 50, Abs. 1, Ziffer 1 . . .	34	31	65
b) z. Prüf. d. Erfolgsaussicht (§ 53, 2)	52	53	105	b) " § 50, " 1, " 2 . . .	445	340	785
c) v. einer and. FE.-Behörde übern.	1	1	2	c) Urteil des Jugendgerichtes . . .	—	—	—
a) bis c) zusammen . . . . .	476	355	831	Alter der im Berichtsjahr endgültig Überwiesenen:			
Abgang an vorl. überw. Zöglingen:				a) bis 6 Jahre . . . . .	3	—	3
a) Überführung i. d. endgültige FE.	401	363	764	b) über 6 bis 14 Jahre . . . . .	210	80	290
b) Aufhebung der vorläufigen FE. .	101	12	113	c) " 14 " 18 " . . . . .	266	271	537
c) an eine and. FE.-Beh. abgegeben	1	3	4	d) " 18 Jahre " . . . . .	—	20	20
a) bis c) zusammen . . . . .	503	378	881	Unterbringung der Zöglinge (endgültig u. vorläufig überwiesene) am Ende des Berichtsjahres:			
Stand an vorl. Überw. am Ende d. Bj.	417	238	655	a) in öffentlichen Erziehungsheimen	644	211	855
Überweis. (endgültige) in die FE.:				b) in privaten Erziehungsheimen . .	66	286	352
a) ohne vorläufige FE. . . . .	5	8	13	c) in Heil- und Pflegeanstalten . .	1	2	3
b) nach vorläufiger FE. . . . .	474	363	837	d) bei fremden Familien . . . . .	60	60	120
c) Aufhebung widerrufll. Entlassung	—	2	2	e) in der eigenen Familie . . . . .	140	165	305
d) v. anderen FE.-Behörden übern.	—	—	—	f) in Lehr-, Dienst- u. Arbeitsstellen	73	155	228
a) bis d) zusammen . . . . .	479	373	852	g) Reichsarbeitsdienst, Wehrmacht	—	—	—
Abgang an endg. überw. Zöglingen:				h) Gefängnisse . . . . .	20	8	28
a) durch endgültige Entlassung . .	223	136	359	i) Anstalten für Körpergeschädigte	2	3	5
b) durch widerrufliche Entlassung .	3	8	11	j) keine Unterbringung . . . . .	37	25	62
c) an eine and. FE.-Beh. abgegeben	1	1	2	a) bis j) zusammen . . . . .	1.043	915	1.958
a) bis c) zusammen <sup>1)</sup> . . . . .	227	145	372				
Stand an endg. Überw. a. Ende d. Bj.	626	677	1.303				

Angaben des städtischen Jugendamtes. — Für die spätere Zeit liegen keine verwertbaren Angaben vor.

<sup>1)</sup> Einschließlich der Gestorbenen.

#### 5. Kindertagesstätten.

##### a) Kindergartenabteilungen.

Jahr	Kindertagesstätten	Kindergartenabteilg.	Kindergärtnerinnen	Eingeschriebene Kinder							
				am Jahresanfang	Neuaufnahmen	Abgang	am Jahresende				
							insgesamt	Knaben	Mädchen	3 Jahre u. älter	
1943	192	280	545	9.874	.	.	9.541	.	.	985	8.556
1945	<sup>1)</sup> 203	.	<sup>1)</sup> 347	1.332	7.460	2.698	6.094	3.152	2.942	—	6.094

Jahr	Durchschnittlicher Tagesbesuch in den Monaten												
	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jänn. b. Dez.
1943	9.522	9.826	9.809	9.815	9.964	9.984	9.813			9.508			9.740
1945	.	.	.	.	994	1.916	2.350	5.104	5.882	6.797	6.871	6.765	<sup>2)</sup> 4.585

##### b) Jugendhortabteilungen.

Jahr	Hortabteilungen	Horterzieh., Hortleiter	Eingeschriebene Kinder							
			am Jahresanfang	Neuaufnahmen	Abgang	am Jahresende				
						insgesamt	Knaben	Mädchen		
1943	.	175	.	7.294	.	.	5.182	.	.	.
1945	<sup>1)</sup>	51	<sup>1)</sup> 45	140	1.333	138	1.335	722	.	613

Jahr	Durchschnittlicher Tagesbesuch in den Monaten												
	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jänn. b. Dez.
1943	5.237	5.435	5.980	6.330	7.009	7.015	6.218			6.122			6.168
1945	.	.	.	.	121	243	391	977	1.040	1.102	1.184	1.104	<sup>2)</sup> 770

Angaben des städtischen Jugendamtes. — Für 1944 liegen keine Angaben vor.

<sup>1)</sup> Am Jahresende. — <sup>2)</sup> Durchschnitt Mai—Dezember.

## 6. Lehrlingsheime.

Jahr, Anstalt	Heime	Belags- raum, Betten	Bewohner							Verpflegstage	
			insgesamt			im Tages- durch- schnitt	dar. Neuaufgenommene			ins- gesamt	je Be- wohner
			Knaben	Mädch.	zus.		Knaben	Mädch.	zus.		
1943 insgesamt . . .	5	431	1.037	148	1.185	361	764	81	845	131.810	111,2
dar. städt. . . . .	2	217	871	11	882	154	734	2	736	56.275	63,8
1944 insgesamt . . .	2	70	—	143	143	61	—	79	79	22.540	157,6
dar. städt. . . . .	1)	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1945 insgesamt . . .	2	120	118	253	371	92	93	189	282	33.768	91,0
dar. städt. . . . .	1	50	118	110	228	30	93	110	203	11.228	49,2

Angaben der Heimverwaltungen.

1) Keine näheren Angaben erhältlich.

## 7. Städtische Kinderübernahmestelle.

Jahr	Überstellte Kinder							
	Knaben	Mädchen	zusammen	nach Altersjahren				
				bis 1	über 1 bis 2	über 2 bis 6	über 6 bis 14	über 14
1943 . . . . .	1.920	1.640	3.560	869	207	467	1.177	840
1944 . . . . .	1.617	1.502	3.119	826	113	368	926	886
1945 . . . . .	1.439	1.112	2.551	626	187	451	822	465

Jahr	Überstellungsgründe									
	Wirt- schaftl. Notstand	Obdach- losig- keit <sup>1)</sup>	Vater oder Mutter in		Doppel- weise	Miß- hand- lung	Gefähr- dung	Ver- wahr- losung	Schwer- erzieh- barkeit	Ge- brechen
			Heilanst.	Haft						
1943 . . . . .	730	193	633	99	26	59	390	233	1.096	101
1944 . . . . .	822	74	483	92	21	27	483	146	847	124
1945 . . . . .	929	163	514	52	36	17	242	43	452	103

Jahr	Überstellende Ämter						Verfügungen				
	Jugend- amt	Polizei- ämter	Frauen- kliniken	Kran- ken- anstalten	Aus- wärtige Fürsorg.- Anst.	Sonstige Stellen	Aufnahme		Heim- beförderung, Bez.-Fürs.- Verhand	Unter- stützung	Verzicht, Abwei- sung
							in An- stalten	zu Pflege- eltern			
1943 . . . . .	2.236	433	321	427	5	138	3.172	192	54	4	138
1944 . . . . .	1.802	485	188	493	1	150	2.847	96	40	4	132
1945 . . . . .	1.529	147	129	288	—	458	2.359	40	1	9	142

Angaben der städtischen Kinderübernahmestelle.

1) Darunter 1944 — 9, 1945 — 42 Ausgebombte.

## 8. Kinder in dauernder städtischer Fürsorge.

Jahr	Am Ende des Jahres standen in dauernder städtischer Fürsorge							
	Knaben	Mädchen	zusammen	darunter Wiener	nach der Unterbringung			
					bei Pflegeeltern	in städtischen Anstalten	in privaten Anstalten	
1943 . . . . .	3.081	2.637	5.718	5.632	2.843	1.812	1.063	
1944 . . . . .	3.189	2.640	5.829	5.746	2.781	1.925	1.123	
1945 . . . . .	2.375	2.092	4.467	4.296	2.337	1.167	963	

Angaben der städtischen Kinderübernahmestelle.

## 9. Jugendfürsorgeanstalten.

Jahr, Anstalten	Anstalten	Betten am Jahresanf.	Pflegerpers.	Pfleglinge im Jahre						Verpflegstage		
				männlich	weiblich <sup>1)</sup>	zus. 1)	im Tagesdurchschnitt	dar. Neuaufgenomm.			insgesamt	je Pflegling
								männl.	weibl.	zus.		
1943 insgesamt	15	3.665	259	4.895	4.166	9.061	2.820	2.949	3.293	6.242	1.029.380	113,6
Städt. Anst.	10	3.049	233	4.379	3.365	7.744	2.360	2.776	2.609	5.385	861.332	111,2
Sonst. "	5	616	26	516	801	1.317	460	173	684	857	168.048	127,5
1944 insgesamt	9	2.604	228	3.383	4.167	7.550	2.098	2.050	3.413	5.463	768.327	101,7
Städt. Anst.	2) 6	2.380	206	3.184	3.240	6.424	1.897	1.979	2.584	4.563	694.647	108,1
Sonst. "	3	224	22	199	927	1.126	201	71	829	900	73.680	65,4
1945 insgesamt	9	2.427	209	3.048	3.023	6.071	1.351	2.033	2.314	4.347	454.583	74,8
Städt. Anst.	3) 6	2.316	196	2.982	2.651	5.633	1.255	2.000	2.014	4.014	419.456	74,4
Sonst. "	3	111	13	66	372	438	96	33	300	333	35.127	80,1

Angaben der Anstaltsleitungen.

1) Einschließlich Mütter und Schwangere; 1943: 131, 1944: 929 und 1945: 623. — 2) Ohne die Erziehungsanstalten Schwechat, Eggenburg und Biedermannsdorf, für die keine Angaben vorliegen. — 3) Ohne die Erziehungsanstalten Schwechat und Eggenburg, für die keine Angaben vorliegen.

## 10. Kinderlandverschickung.

Jahr, Art der Unterbringung	Auf Erholungsbedürftigkeit untersuchte Kinder	Verschickte Kinder						Verpflegstage		Benützte Erholungsheime
		Knaben	Mädchen	zusammen	dar. im Alter von		insgesamt	je Kind		
					6 bis 14 Jahr.	über 14 Jahr.				
1943 insgesamt	10.250	2.878	3.799	6.677	5.972	705	227.883	54,1		
in Erholungsheimen	.	1.770	2.112	3.882	3.177	705	120.338	30,9	17	
bei Gasteltern	.	1.108	1.687	2.795	2.795	—	107.545	38,4		
1945 insgesamt	.	.	.	2.017	2.017	—	66.422	32,9		
in Erholungsheimen	.	.	.	250	250	—	6.584	26,2	3	
bei Gasteltern	.	.	.	1.767	1.767	—	59.838	33,8		

Angaben des städtischen Jugendamtes. Für 1944 liegen keine Angaben vor.

## 11. Stipendien der Stadt Wien.

Rechnungsjahr, Bezeichnung	Verliehene Stipendien		Bezeichnung	Verliehene Stipendien	
	Zahl	Betrag in S		Zahl	Betrag in S
1945 <sup>1)</sup> Stipendien f. Mittelschüler	138	12.480	Begabtenförderung . . . . .	323	37.040
Hochschüler	174	26.200	Zuwendungen an Studienaushilfen	54	6.776
Fachschüler	50	6.040	Zusammen . . . . .	739	88.536

Angaben des städtischen Jugendamtes.

1) I. IV.—31. XII.

## 12. Städtische Armenfürsorge für Erwachsene.

### a) Gehobene Fürsorge.

Rechnungsjahr	Kriegsbeschädigte und Sozialrentner <sup>1)</sup>		Kleinrentner und Kleinrentnerhilfe		Gleichgestellte (§ 17 RGr.) <sup>1)</sup>		Kriegshilfe Aufwand in RM
	Befürsorgte monatl. ♂	Aufwand in S (RM)	Befürsorgte monatl. ♂	Aufwand in S (RM)	Befürsorgte monatl. ♂	Aufwand in RM	
1943/44 . . .	19.337	6.713.816	2.665	1.230.853	23.959	14.017.804	80.338
1944/45 . . .	27.688	1.554.992	2.488	1.149.909	12.898	7.735.165	126.523
1945 <sup>2)</sup> . . .	24.350	10.726.411	1.381	570.562	—	—	—

Angaben der Magistratsabteilung für Wohlfahrtspflege.

1) Ab November 1944 sind die Angaben für die „Gleichgestellten“ in denen für Kriegsbeschädigte und Sozialrentner enthalten. — 2) I. IV.—31. XII.

b) Allgemeine Fürsorge.

Rechnungsjahr	Erhaltungsbeiträge		Pflegebeiträge und Pflegehilfen		Einmalige Geldaushilfen		Einmalige Sachaushilfen	
	Bezieher monatl. Ø	Aufwand in S (RM)	Befürsorgte monatl. Ø	Aufwand in S (RM)	Befürsorgte	Aufwand in S (RM)	Befürsorgte	Aufwand in S (RM)
1943/44 . . .	1.709	959.798	541	178.636	11.565	445.544	1.506	30.282
1944/45 . . .	1.520	864.587	244	81.185	8.741	470.992	837	15.056
1945 *) . . .	899	443.517	122	36.514	17.051	832.432	—	—

Rechnungsjahr	Darlehen an Hilfsbedürftige		Wochenfürsorge		Hauskrankenpflege			Aufnahmen in die geschlossene Fürsorge <sup>1)</sup>
	Befürsorgte	Aufwand in RM	Befürsorgte	Aufwand in S (RM)	Befürsorgte	Stunden	Aufwand in S (RM)	
1943/44 . . .	17	13.344	105	7.545	894	68.158	68.088	3.775
1944/45 . . .	1	1.000	72	7.500	640	46.314	44.239	3.838
1945 *) . . .	—	—	13	1.011	2	216	216	3.360

1) Personen, die durch die Aufnahme stelle in die geschlossene Fürsorge eingewiesen werden. — \*) 1. IV.—31. XII.

c) Pflegebeiträge, Erhaltungsbeiträge und Leistungen der gehobenen Fürsorge nach Beteiligungsstufen.

Beteiligungsstufen	Zahl der in nebenstehender Höhe angewiesenen Beträge im Monatsdurchschnitt								
	1943/44			1944/45			1945 <sup>1)</sup>		
	Pflegebeiträge	Erhaltungsbeiträge	Gehobene Fürsorge	Pflegebeiträge	Erhaltungsbeiträge	Gehobene Fürsorge	Pflegebeiträge	Erhaltungsbeiträge	Gehobene Fürsorge
S (RM)									
Bis 10 . .	24	30	1.401	12	26	1.286	7	24	1.185
11 " 15 . .	28	48	3.090	15	35	2.803	10	29	2.501
16 " 20 . .	53	140	2.615	24	101	2.444	20	79	2.181
21 " 25 . .	17	82	4.708	14	75	4.314	8	61	3.917
26 " 30 . .	370	158	2.729	155	127	2.647	110	110	2.502
31 " 35 . .	10	155	5.118	5	131	4.856	4	110	4.464
36 " 40 . .	15	295	2.813	7	252	2.529	8	213	1.909
41 " 50 . .	5	462	8.905	3	435	7.995	4	387	6.874
51 " 60 . .	12	146	9.583	6	153	9.129	6	143	8.384
61 " 70 . .	2	76	2.220	0	70	2.308	0	64	2.039
71 " 80 . .	3	35	1.404	1	32	1.335	0	31	876
81 " 90 . .	2	22	820	1	21	791	1	24	675
91 " 100 . .	1	22	243	0	19	249	0	21	206
über 100 . .	2	42	398	0	39	394	0	39	346

1) Aus den in der Zeit vom 1. Juni bis 31. Dezember angewiesenen Unterstützungen berechnet.

13. Städtische Armenkrankenfürsorge.

a) Krankenbehandlung und Krankenpflege.

Verwaltungsjahr	Ausgegebene Krankenscheine an		Ausgegebene Zahnbehandlungsscheine an		Hauskrankenpflege	
	regelmäßig	einmalig	regelmäßig	einmalig	Pflegerlinge	Stunden
	Unterstützte		Unterstützte			
1943/44 . . . . .	28.987	3.891	539	195	894	68.158
1944/45 . . . . .	21.290	2.673	307	141	640	46.314
1945 (1. IV.—31. XII.)	8.082	1.716	53	77	2	216

Angaben der Magistratsabteilung für Wohlfahrtspflege.

b) Aufwand.

Verwaltungsjahr	Beihilfen in Schilling (RM)										
	Arzneien	Ärztliche Behandlungskosten	Bäder	Brillen	Geschlechtskrankheitenbekämpfung <sup>1)</sup>	Hauskrankenpflege <sup>2)</sup>	Hehammentenschädigung <sup>3)</sup>	Überführungskosten	Zahnbehandlung	Verbände, Bandagen, Sonstiges	Kosten für Armenkrankenfürsorge zusammen
1943/44 . . . . .	227.831	147.186	8.004	2.564	7.388	72.231	7.545	638	36.967	35.165	545.519
1944/45 . . . . .	166.651	119.249	2.080	599	2.207	46.483	7.500	—	20.447	22.217	387.433
1945 <sup>4)</sup> . . . . .	45.007	14.524	105	171	—	459	1.011	—	2.225	3.189	66.691

1) und Verhütung des Erbkrankennachwuchses. — 2) und Krankenfahrstühle. — 3) und Wochenfürsorge. — 4) 1. IV.— 31. XII.

14. Städtische Krüppelfürsorge.

Bezeichnung	Jahr 1945	Bezeichnung	Jahr 1945
Orthopädische Untersuchungsstellen . .	1	Schulbefreiung . . . . .	.
<i>Untersuchungen insgesamt</i> . . . . .	550	Turnbefreiung . . . . .	.
Davon in Kontrolle genommen . . . .	496	Haltungsturnen, Gymnastik . . . . .	32
Weitere Kontrolle nicht nötig . . . . .	54	Übungsbehandlung . . . . .	.
Nachuntersuchungen . . . . .	29	Apparate	.
<i>Beantragte Maßnahmen insgesamt</i> . .	496	beantragt . . . . .	.
Ambulante Behandlung . . . . .	.	abgelehnt . . . . .	.
Operative Behandlung . . . . .	.	Heilstättenantrag . . . . .	45
Umschulung . . . . .	.	Zur Berufsberatung gewiesen . . . . .	.
		Sonstige Maßnahmen . . . . .	419

Angaben des städtischen Gesundheitsamtes. — Für 1943 und 1944 sind keine Angaben erhältlich.

15. Heime für Körpergeschädigte.

Jahr, Heime	Heime	Betten am Jahresanfang	Pflegerlinge während des Jahres							Verpflegstage	
			männlich	weiblich	zus.	im Tagesdurchschnitt	dar. neu aufgenommen			insgesamt	je Pflegerling
							männl.	weibl.	zus.		
1943 insgesamt .	7	606	343	245	588	490	61	42	103	179.089	304,6
Städt. Heime	3	295	190	150	340	286	34	30	64	104.566	307,5
Sonst. "	4	311	153	95	248	204	27	12	39	74.523	300,5
1944 insgesamt <sup>1)</sup> .	6	504	240	194	434	390	34	30	64	142.452	328,2
Städt. Heime	2	200	104	97	201	189	14	17	31	69.009	343,3
Sonst. "	4	304	136	97	233	201	20	13	33	73.443	315,2
1945 insgesamt <sup>1)</sup> .	6	494	240	218	458	289	51	57	108	105.725	290,8
Städt. Heime <sup>2)</sup>	2	200	113	123	236	102	35	46	81	37.415	158,5
Sonst. "	4	294	127	95	222	187	16	11	27	68.310	307,7

Jahr, Geschlecht	Pflegerlinge am Jahresende nach dem									
	Familienstand				Alter — vollendete Lebensjahre					
	ledig	verh.	verw.	gesch.	0—14	15—18	19—50	51—60	61—70	über 70
1943 insgesamt .	434	15	23	12	237	42	90	44	51	20
Männl. Pfleger.	236	15	16	9	134	19	51	28	33	11
Weibl. "	198	—	7	3	103	23	39	16	18	9
1944 insgesamt .	314	10	23	10	140	22	67	46	55	27
Männl. Pfleger.	160	10	15	7	74	7	34	26	38	13
Weibl. "	154	—	8	3	66	15	33	20	17	14
1945 insgesamt .	307	14	20	10	142	29	66	42	52	20
Männl. Pfleger.	149	13	13	8	71	7	34	24	36	11
Weibl. "	158	1	7	2	71	22	32	18	16	9

Angaben der Heimverwaltungen.

1) Vom städtischen Heim für blinde Kinder, II., Wittelsbachstraße, liegen infolge der Kriegereignisse keine Angaben vor. — 2) Das städtische Heim für gehörlose Kinder, XIII., Speisingerstraße, stand erst ab 10. Sept. in Betrieb.

15. Heime für Körperbeschädigte (Schluß).

Jahr, Altersgruppe	Pfleglinge am Jahresende nach Beruf und Berufsstellung vor ihrer Aufnahme ins Heim, bei Kindern Beruf des Erhalters												
	Land- u. Forst- wirtschaft		Industrie und Gewerbe		Handel und Verkehr		Häus- liche Dien- ste	öffent- licher Dienst	Freie Berufe	Haus- frauen ohne and. Beruf	Sonst. Berufe	Ohne Beruf	Beruf unbe- kannt
	selb- ständig	unselb- ständig	selb- ständig	unselb- ständig	selb- ständig	unselb- ständig							
1943 insgesamt	57	53	16	132	5	10	5	40	7	14	48	89	8
Kinder (Erhalter)	57	44	14	73	5	9	1	40	1	6	19	2	8
Erwachsene	—	9	2	59	—	1	4	—	6	8	29	87	—
1944 insgesamt	9	10	13	92	3	18	5	19	10	21	11	82	64
Kinder (Erhalter)	9	1	10	27	2	18	1	16	5	10	4	3	56
Erwachsene	—	9	3	65	1	—	4	3	5	11	7	79	8
1945 insgesamt	15	18	8	101	7	13	9	21	9	14	2	68	66
Kinder (Erhalter)	15	5	6	31	5	12	3	18	6	8	—	4	58
Erwachsene	—	13	2	70	2	1	6	3	3	6	2	64	8

16. Heime der Altersfürsorge.

Jahr, Heime	Alters- heime	Betten am Jahres- anfang	Pfleglinge im Jahre						Verpflegstage		
			Män- ner	Frauen	zus.	im Tages- durch- schnitt	dar. Neuaufgenommene		ins- gesamt	je Pflegung	
							Männ.	Frauen			zus.
1943 insgesamt	23	7.564	4.329	7.984	12.313	6.003	2.132	3.762	5.894	2.191.322	177,9
Städt. Heime	8	6.210	4.010	7.042	11.052	5.233	2.044	3.580	5.624	1.910.103	172,8
Sonst.	15	1.354	319	942	1.261	770	88	182	270	281.219	223,0
1944 insgesamt	20	7.185	3.676	7.460	11.136	5.549	1.762	3.621	5.383	2.031.182	182,3
Städt. Heime	7	6.360	3.442	6.675	10.117	4.776	1.708	3.438	5.146	1.748.043	172,7
Sonst.	13	825	234	785	1.019	773	54	183	237	283.139	277,8
1945 insgesamt	22	7.115	3.787	8.314	12.101	4.258	1.975	4.337	6.312	1.554.745	128,4
Städt. Heime	8	5.978	3.349	6.985	10.334	3.498	1.824	3.907	5.731	1.277.065	123,4
Sonst.	14	1.137	438	1.329	1.767	760	151	430	581	277.680	157,1

Jahr, Geschlecht	Pfleglinge am Jahresende nach dem											
	Familienstand				Alter — vollendete Lebensjahre							unbek.
	ledig	verh.	verw.	gesch.	bis 50	51—60	61—70	71—80	81—90	über 90		
1943 insgesamt	2.190	601	2.409	365	639	616	1.225	1.894	1.110	69	12	
Männer	690	330	593	218	258	204	440	612	291	15	11	
Frauen	1.500	271	1.816	147	381	412	785	1.282	819	54	1	
1944 insgesamt	2.224	615	2.250	290	725	636	1.252	1.751	968	44	3	
Männer	1.960	545	1.834	278	690	598	1.127	1.401	770	28	3	
Frauen	264	70	416	12	35	38	125	350	198	16	—	
1945 insgesamt	1.677	701	1.856	185	732	538	1.029	1.336	758	23	3	
Männer	1.358	512	1.334	164	621	440	830	893	568	14	2	
Frauen	319	189	522	21	111	98	199	443	190	9	1	

Jahr, Geschlecht	Pfleglinge am Jahresende nach Beruf und Berufsstellung vor ihrer Aufnahme ins Heim												
	Land- u. Forst- wirtschaft		Industrie u. Gewerbe		Handel und Verkehr		Häus- liche Dien- ste	öffent- licher Dienst	Freie Berufe	Haus- frauen ohne and. Beruf	Sonst. Berufe	Ohne Beruf	Beruf unbe- kannt
	selb- ständig	unselb- ständig	selb- ständig	unselb- ständig	selb- ständig	unselb- ständig							
1943 insgesamt	18	83	220	1.044	89	391	916	355	397	1.481	137	373	61
Männer	10	66	119	741	50	250	202	155	202	—	56	135	27
Frauen	8	17	101	303	39	141	896	200	195	1.481	81	238	34
1944 insgesamt	18	119	241	973	63	369	761	367	374	1.508	100	451	35
Männer	17	115	223	946	55	227	673	228	337	1.148	66	426	30
Frauen	1	4	18	27	8	142	88	139	37	360	34	25	5
1945 insgesamt	16	119	148	750	77	462	540	267	252	1.365	108	293	22
Männer	13	117	95	666	41	415	448	148	200	844	80	280	17
Frauen	3	2	53	84	36	47	92	119	52	521	28	13	5

Angaben der Heimleitungen. — Einschließlich Krankenabteilung des städt. Altersheims Lainz.

## 17. Städtische Arbeitsanstalten.

Jahr	Anstalten	Betten am Jahresanfang	Pflegerlinge während des Jahres		Pflegerlinge im Tagesdurchschnitt	Verpflegungstage	
			männlich	weiblich		insgesamt	je Pflegerling
1943 . . . . .	3	420	368	390	231	84.199	108
1944 . . . . .	3	440	506	715	331	121.150	99
1945 <sup>1)</sup> . . . . .	3	440	125	251	239	23.977	64

Angaben des Anstaltenamtes.

<sup>1)</sup> Die Anstalten wurden im April 1945 aufgelöst.

## 18. Städtische Herbergen für Obdachlose.

a) Asyl.

Jahr	Betten	Nächtigungen		Zahl der nächtigenden Personen				Bäder	Entlausungen
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Knaben	Mädchen		
1943 . . . . .	2.340	33.796	11.882	1.731	612	57	46	15.101	77
1944 . . . . .	2.340	40.997	27.484	2.303	1.358	180	202	3.576	—
1945 . . . . .	127	11.385	5.150	997	543	—	—	5.727	—

Jahr	Persönliche Verhältnisse der Nächtigen, Stichtag 31. Dezember														
	ledig	verh.	verw.	gesch.	Alter, vollendete Jahre					Geburtsort		Heimatort		Letzter Wohnort	
					bis 40	41-50	51-60	61-70	üb. 70	Wien	Ausland	Wien	Ausland	Wien	Ausland
1943 . . . . .	91	19	13	19	55	34	38	13	2	53	63	59	54	84	38
1944 . . . . .	60	24	6	13	19	21	29	31	3	43	44	50	42	54	35
1945 . . . . .	14	10	6	2	2	8	13	9	—	21	—	21	—	25	—

b) Dauerheim.

Jahr, Geschlecht	Stand am Jahresanfang	Zuwachs		Abgang			Stand am Jahresende	Ärztl. Ordinationen	Entlausungen	Bäder	Verpflegungstage
		Neuaufnahmen	aus der Versorgung	entlassen, entwichen	in die Versorgung	gestorben					
1943 insgesamt .	256	192	—	129	46	1	272	4.091	14	10.005	97.755
Männer . . .	154	126	—	82	29	1	168	2.339	14	7.500	58.625
Frauen . . .	102	66	—	47	17	—	104	1.752	—	2.505	39.130
1944 insgesamt .	272	121	15	113	17	12	266	4.294	—	5.477	98.578
Männer . . .	168	52	—	64	8	12	136	1.800	—	3.987	57.659
Frauen . . .	104	69	15	49	9	—	130	2.494	—	1.490	40.919
1945 insgesamt .	266	166	—	280	8	11	133	.	.	.	63.962
Männer . . .	136	111	—	170	5	9	63	.	.	.	32.384
Frauen . . .	130	55	—	110	3	2	70	.	.	.	31.578

Jahr	Persönliche Verhältnisse der Pflegerlinge, Stichtag 31. Dezember												
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		Alter, vollendete Jahre				
	M	F	M	F	M	F	M	F	bis 40	41-50	51-60	61-70	üb. 70
1943 . . . . .	106	74	10	5	28	14	24	11	26	46	75	83	42
1944 . . . . .	90	95	9	6	23	14	14	15	22	34	43	74	93
1945 . . . . .	44	50	2	4	8	12	9	4	3	16	41	48	25

Angaben der Verwaltung.



## 19. Städtische Fürsorge für Pfinglinge in nichtstädtischen Anstalten.

Rechnungsjahr	Pfinglinge in nichtstädtischen Anstalten									
	Alters- und Gebrechlichenfürsorge		Krankenfürsorge in				zusammen		Pfinglinge im Tagesdurchschnitt	Verpflegungslage je Pfingling
			Irrenanstalten		sonst. Krankenanstalten					
	Person.	Verpflegungstage	Person.	Verpflegungstage	Person.	Verpflegungstage	Person.	Verpflegungstage		
1943/44 . . . . .	881	89.540	352	66.088	5.214	71.779	6.447	227.407	623	35,3
1944/45 . . . . .	876	145.831	14	3.394	871	18.811	1.761	168.036	459	94,2
1945 . . . . .	520	55.431	2	368	179	8.533	701	64.332	176	91,7

Angaben der Magistratsabteilung für Fürsorgeverbandskosten.

## 20. Frauenmilchsammelstelle.

Monat	Einnahmen an Frauenmilch in Gramm			Monat	Einnahmen an Frauenmilch in Gramm		
	1943	1944	1945		1943	1944	1945
Jänner . . . . .	1.250.000	1.541.120	967.135	Juli . . . . .	1.440.000	1.132.785	145.275
Februar . . . . .	1.245.000	1.450.000	861.715	August . . . . .	1.550.000	1.301.455	204.955
März . . . . .	1.400.000	1.445.095	805.600	September . . . . .	1.570.235	1.224.690	333.815
April . . . . .	1.390.000	1.570.635	105.420	Oktober . . . . .	1.754.330	1.400.296	485.935
Mai . . . . .	1.410.000	1.584.139	93.625	November . . . . .	1.686.560	1.402.590	527.150
Juni . . . . .	1.410.000	1.258.345	106.585	Dezember . . . . .	1.731.205	1.327.470	524.900

Angaben des städtischen Gesundheitsamtes, Frauenmilchsammelstelle.

## VII. SOZIALVERSICHERUNG.

### I. Krankenversicherung.

#### A. Mitglieder.

Bezeichnung	Ortskrankenkasse		3 Betriebskrankenstellen <sup>1)</sup>		Landkrankenkasse		Krankenkassen zusammen	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1943								
Mitglieder insgesamt								
am 1. Jänner . . . . .	228.262	278.432	15.647	7.411	5.213	3.821	249.122	289.664
„ 1. Februar . . . . .	226.377	277.300	15.646	7.438	5.141	3.752	247.164	288.490
„ 1. März . . . . .	226.136	279.261	15.565	7.553	5.192	3.794	246.893	290.608
„ 1. April . . . . .	227.981	286.660	15.581	7.443	5.888	4.975	249.450	299.078
„ 1. Mai . . . . .	231.516	291.142	15.448	7.986	6.609	5.922	253.573	305.050
„ 1. Juni . . . . .	234.217	291.585	15.423	8.101	6.897	6.322	256.537	306.008
„ 1. Juli . . . . .	233.795	292.409	15.439	8.137	7.050	6.507	256.284	307.053
„ 1. August . . . . .	237.792	294.089	15.470	8.156	7.122	6.688	260.384	308.933
„ 1. September . . . . .	239.999	295.610	15.423	8.156	7.193	6.697	262.615	310.463
„ 1. Oktober . . . . .	235.924	295.487	15.341	8.143	7.044	6.664	258.309	310.294
„ 1. November . . . . .	235.560	295.250	15.234	7.803	6.947	6.791	257.741	309.844
„ 1. Dezember . . . . .	235.183	295.744	15.241	8.150	6.415	6.341	256.839	310.235
Jahresdurchschnitt . . . . .	232.728	289.414	15.455	7.873	6.393	5.689	254.576	302.976
hievon versicherungspflichtig	.	.	.	.	6.339	5.609	.	.
„ versicherungsberechtigt	.	.	.	.	54	80	.	.

Angaben der Krankenkassen. — Ohne die Krankenkassen, deren Wirkungsbereich über Wien hinausgeht.

<sup>1)</sup> Betriebskrankenkasse der Staatsdruckerei Wien, BKK. der AG. der Wiener Lokalbahnen und BKK. der städt. Straßenbahnen.